

Partner für präzise Schnitte und Erfolg



Herzlich willkommen zur ordentlichen Generalversammlung
vom 4. Mai 2007

- Hanspeter Gerber
Hans-Rudolf Burkhard

Vertreter des Konzernprüfers und
der Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Thun

- André Weber

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter
Rechtsanwalt, Zürich

- Werner Buchholz

Stimmrechtsvertreter der
Meyer Burger Technology AG

- Peter M. Wagner Verwaltungsratspräsident

- Dr. Alexander Vogel Vize-Präsident des Verwaltungsrats

- Peter Pauli Chief Executive Officer und
 Delegierter des Verwaltungsrats

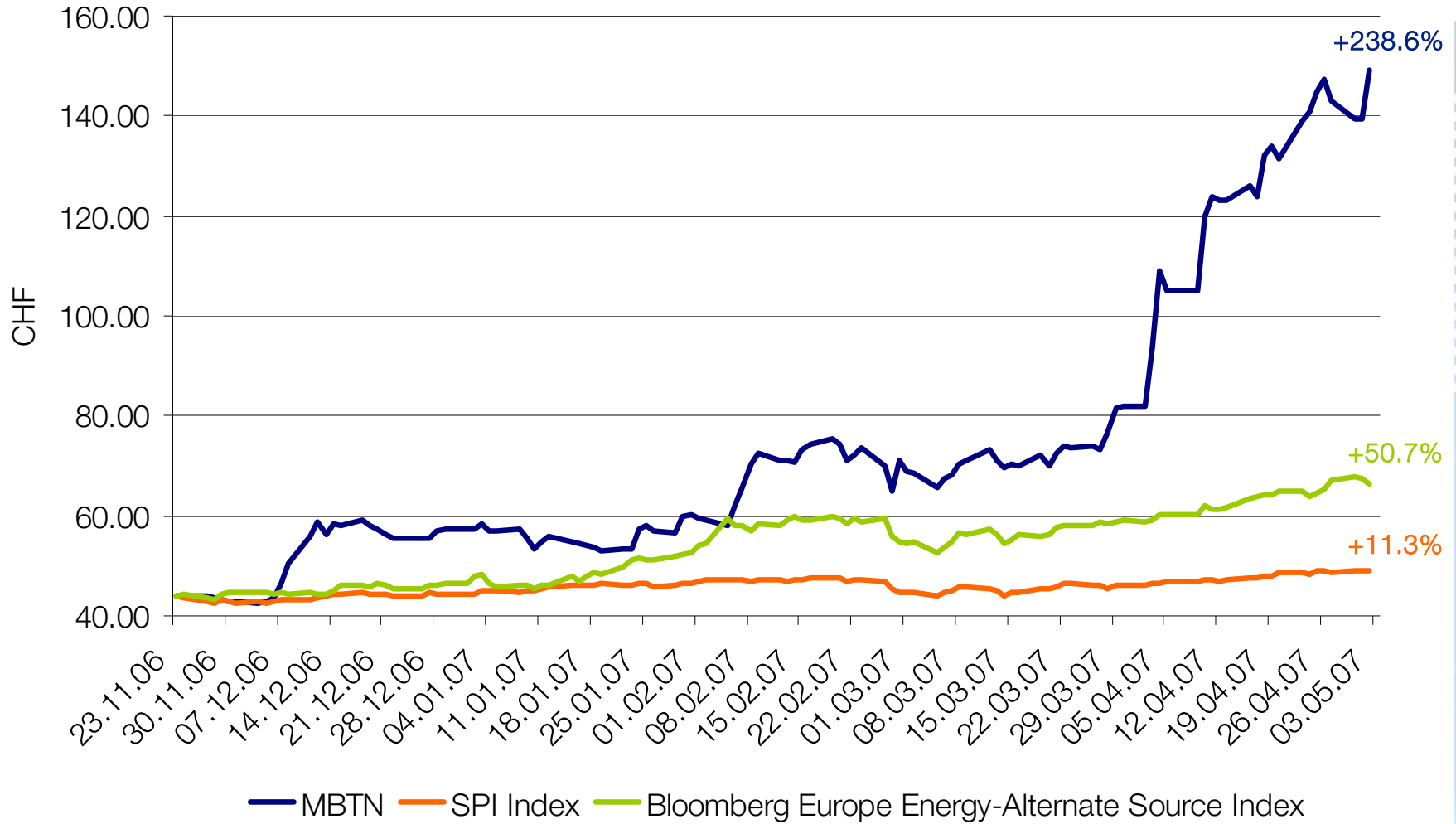
- Michel Hirschi Chief Financial Officer

MEYER BURGER

S W I S S S L I C I N G S Y S T E M S



Hervorragende Kursentwicklung



Quelle: Bloomberg

Meyer Burger Gruppe im Geschäftsjahr 2006

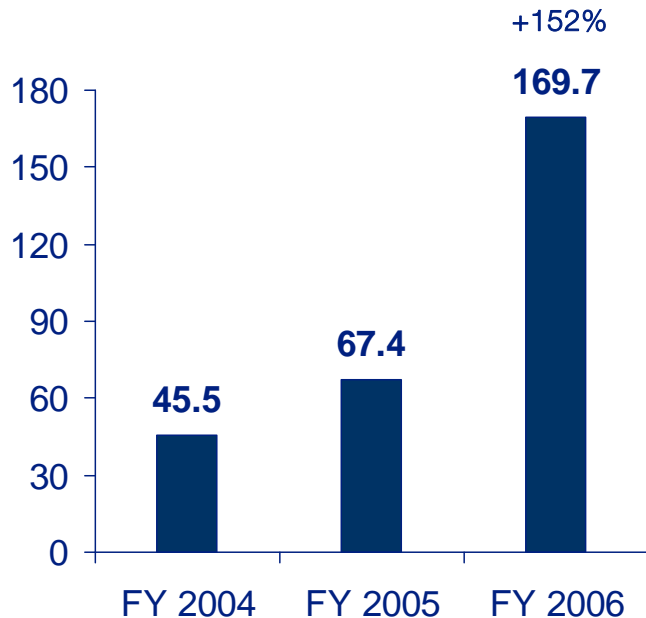
Peter Pauli

Chief Executive Officer

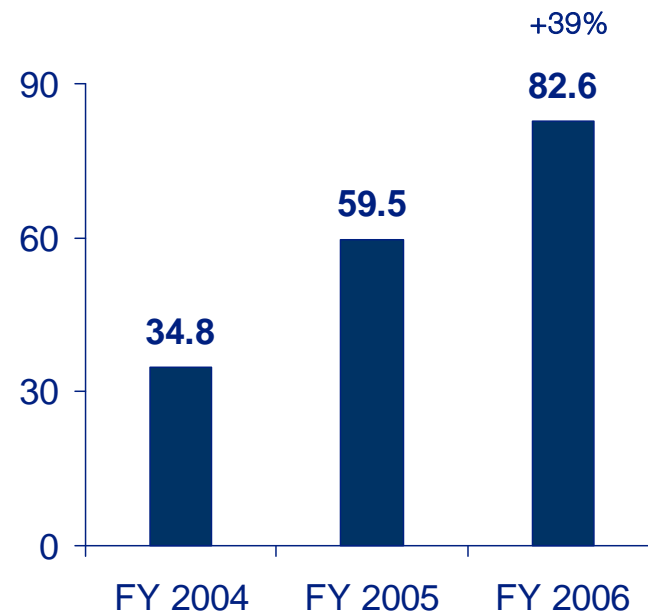
Ergebnisse im Überblick ⁽¹⁾ Geschäftsjahr 2006

- Hervorragender Auftragseingang
- Dynamisches Umsatzwachstum

Auftragseingang
in CHF Mio.



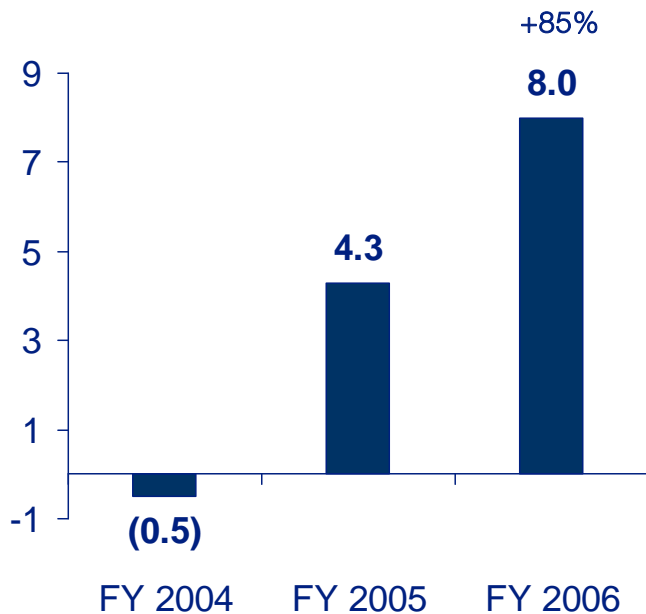
Netto-Umsatz
in CHF Mio.



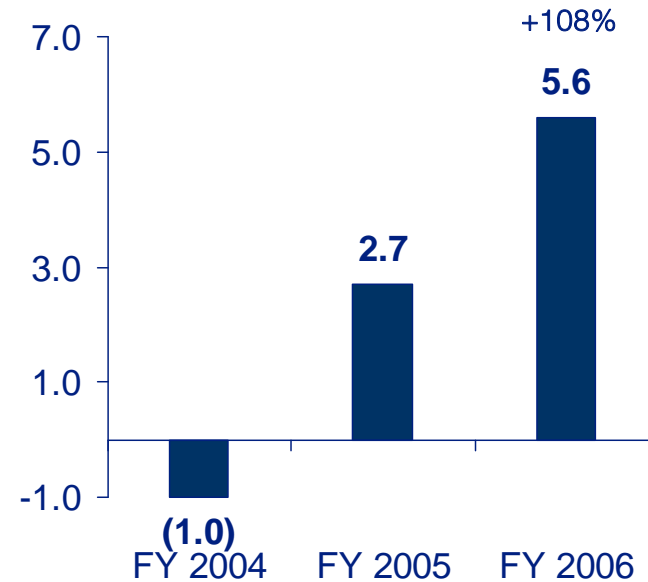
Ergebnisse im Überblick ⁽²⁾ Geschäftsjahr 2006

- Erhöhte Profitabilität, EBIT-Marge 8.2%
- Sehr gutes Konzernergebnis

EBIT
in CHF Mio.



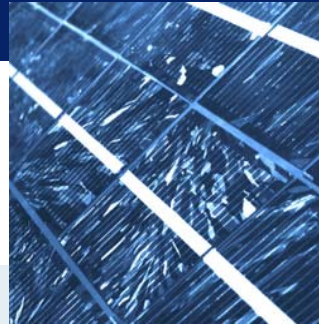
Konzernergebnis
in CHF Mio.



Fokus auf Solarindustrie

Absatzmärkte

Solar



Anlagen zum Trennen von Silizium für Solarpanels. Modernste Drahtsägen in modularer Bauweise mit geringem Slurry-Verbrauch.

~75%

Halbleiter



Drahtsägen bis 12'' für höchst präzise Wafer. Hochpräzisionssägen zum Trennen von Halbleiterwafern. Innenlochsägen für Einzelschnitte und kleine Drahtsägen zum Trennen von Wafern bis 8''.

~19%

Optik



Draht-, Band- und Trennsägen um spezielle, oft kleine Kristalle in Wafer zu schneiden, z.B. für Linsen und Filter, Quarzglas für Fotomasken.

~6%

Unser Angebot

Anteil am Netto-Umsatz
FY 2006: CHF 82.6 Mio.

Trends bei unseren Kunden

- Solarindustrie
 - Förderung von erneuerbaren Energien führt zu hoher Nachfrage nach Solarpanels
 - Erhöhte Siliziumverfügbarkeit
 - Wachstum in Asien (China) und Europa (Deutschland)
 - Endverbraucher Märkte legen auf breiterer Basis zu
 - Fabriken werden grösser und verlangen bessere Technologien in der Wertschöpfungskette
 - Insgesamt wird mehr Automation und Integration in den Prozessschritten verlangt
 - Die Konzentration auf Grossfabriken ist im Gange
- Halbleiterindustrie
 - Grosse Key Accounts erweitern ihre Kapazitäten
- Optik
 - Spezialanwendungen wie LED's ziehen zaghafte an
 - Durch das generelle Wachstum werden mehr Maschinen benötigt

Unsere Wettbewerbsvorteile ⁽¹⁾ In allen Wachstumsmärkten präsent



Unsere Wettbewerbsvorteile (2) Umfassendes Kundenangebot



Unsere Wettbewerbsvorteile ⁽³⁾ Breitesten Produktsortiment

Croppen

Block
trennen

Wafer
trennen



Trennsäge TS 207



Drahtsäge DS 265



Drahtsäge DS 264



Bandsäge BS 805



Drahtsäge DS 262



Unsere Wachstumsstrategie

Ausweitung des Angebots für die Solarindustrie

- Wachstum entlang der Wertschöpfungskette in der Waferproduktion zum Systemanbieter

Fokus auf Forschung und Entwicklung

- Schwerpunkte: Drahtsägetechnologie, integrierte Produktionsüberwachung, Alternativtechnologien

Entwicklung und Ausbau der Technologieführerschaft

- Optimierung der Produktionskosten in der Anwenderindustrie

Modularisierung der Maschinen

- Reduktion der Komponenten und Durchlaufzeiten in Lagerhaltung und Produktion

Stärkung der Marktposition

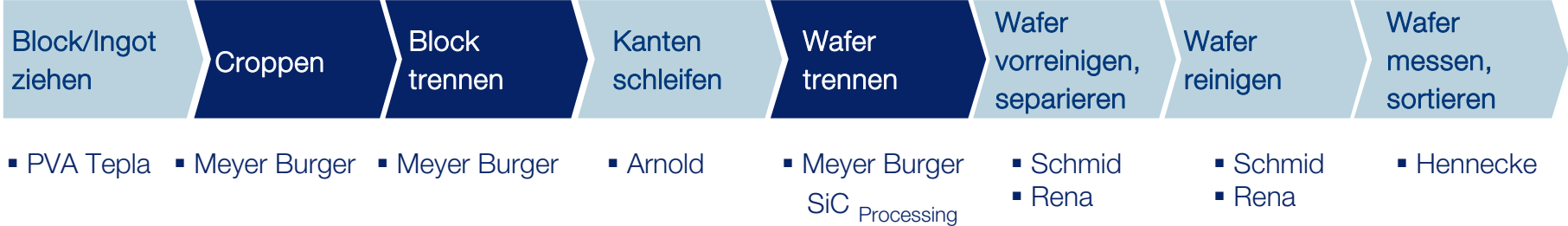
- Wachstum organisch und durch gezielte Beteiligungen und Akquisitionen

Partizipieren am weltweiten Marktwachstum

- Ausbau der Marktpräsenz u.a. durch Verstärkung Servicenetzwerk und erweiterte Dienstleistungen

Angebot der gesamten Wertschöpfungskette für Solarindustrie

Angebot der gesamten Wertschöpfungskette der Wafer Produktion über Partner aus einer Hand



Ziel: Angebot des Gesamtprozesses durch Meyer Burger als zusätzliche Variante im Leistungsportfolio

Interessant für zukunftsorientierte Kunden

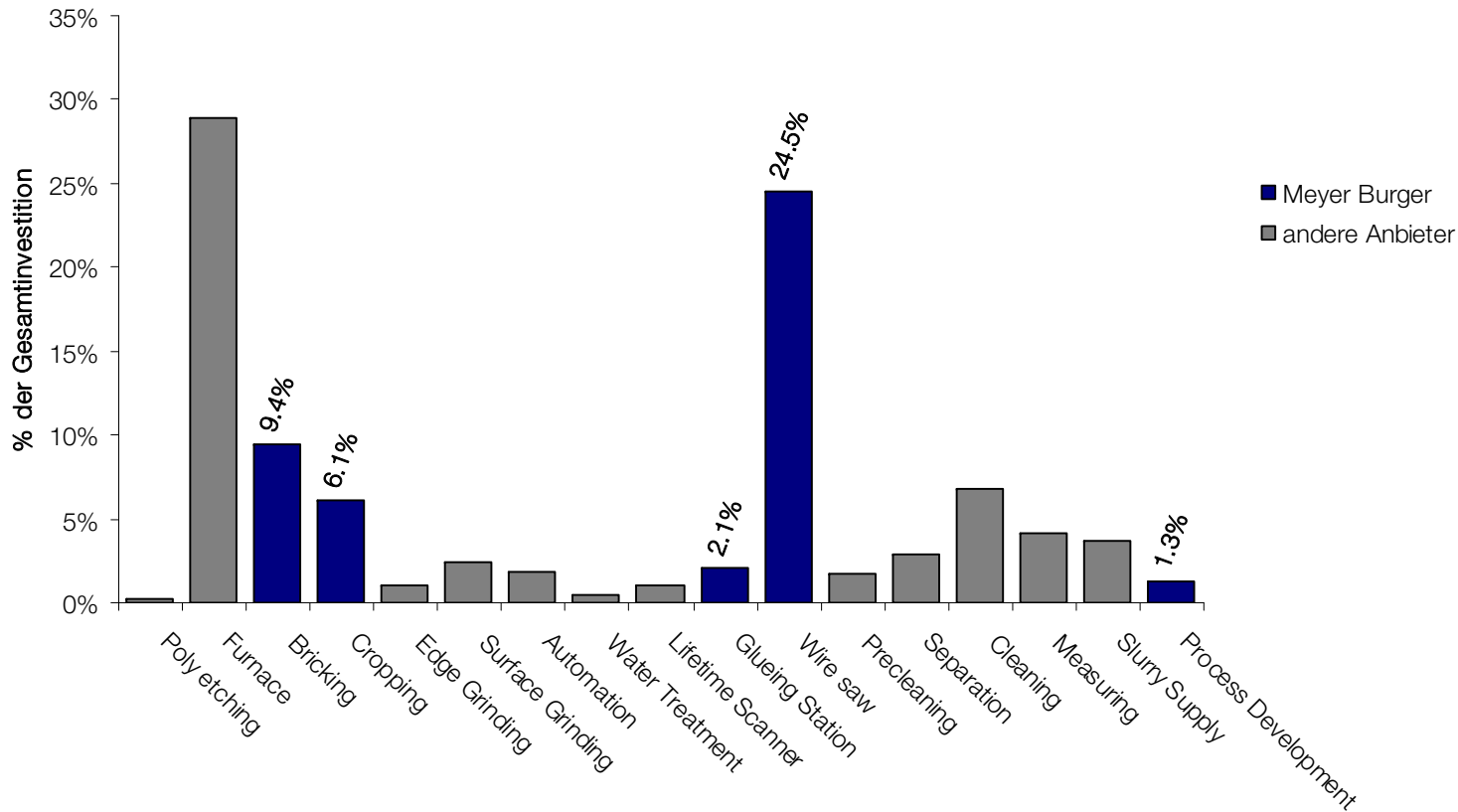
Optimal aufeinander abgestimmte Komponenten

Realisiert Verbesserungspotenzial im Handling

Leitstandtechnik kann aufgebaut werden (RTC = Real Time Control)

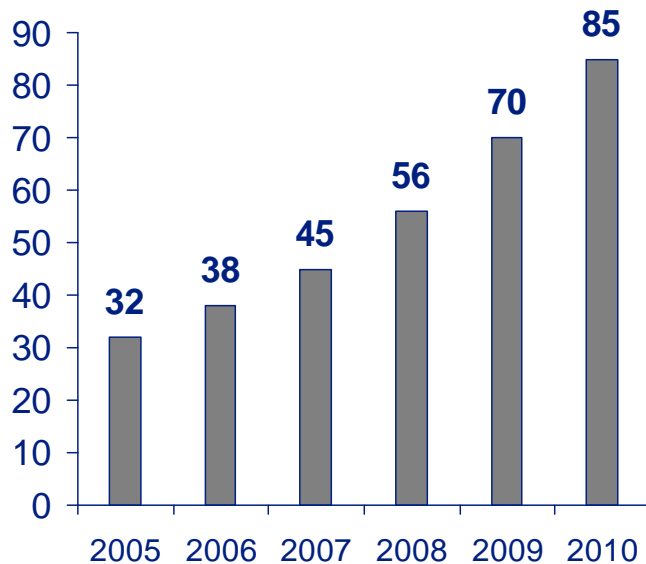
Working-Capital- und Marketing-Investitionen erforderlich

27 – 28 Mio. Wafer pro Jahr
entspricht 1,000 t Silizium pro Jahr oder 100 MW pro Jahr



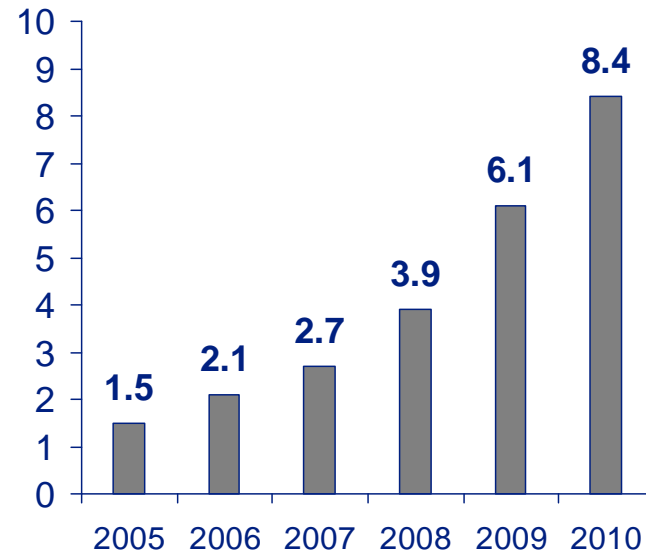
Markterwartungen ⁽¹⁾ Erhöhte Silizium Produktion

Siliziumkapazitäten
Produktion
in Tausend Tonnen



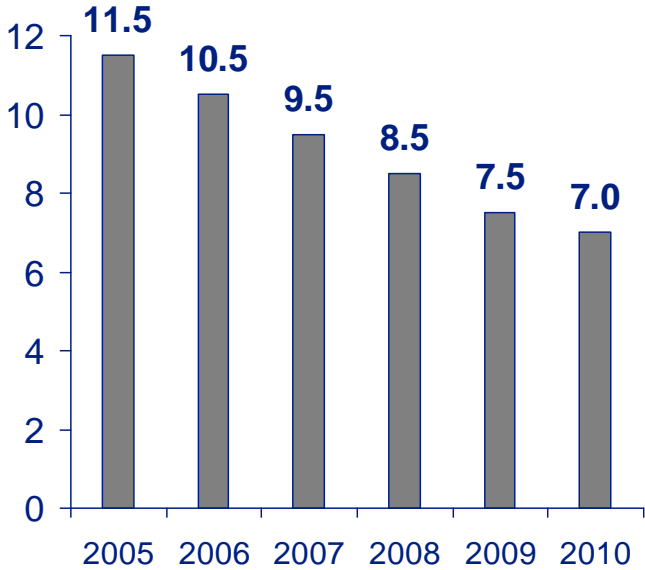
Quelle: Studie Michael Rogol, photon-consulting.com

Produktion von
Silizium-Zellmodulen
Leistung in GW



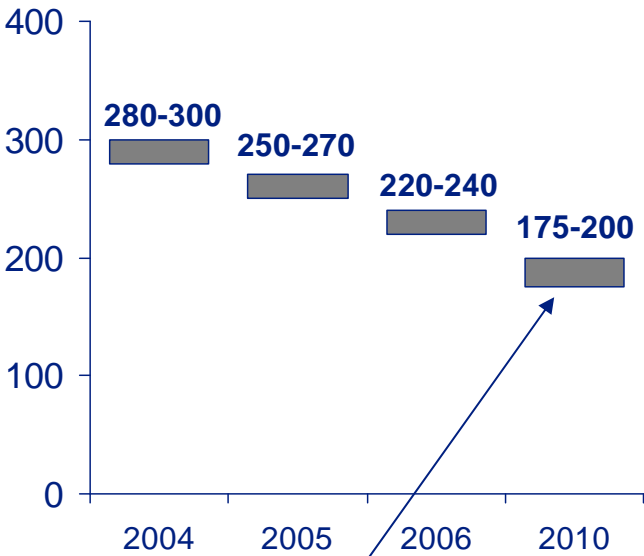
Markterwartungen (2) Tieferer Verbrauch von Si pro Panel

Ø Verbrauch Silizium
pro Watt Leistung
in Gramm/Watt



Quelle: Studie Michael Rogol, photon-consulting.com

Erwartete übliche
Waferdicke
in µm

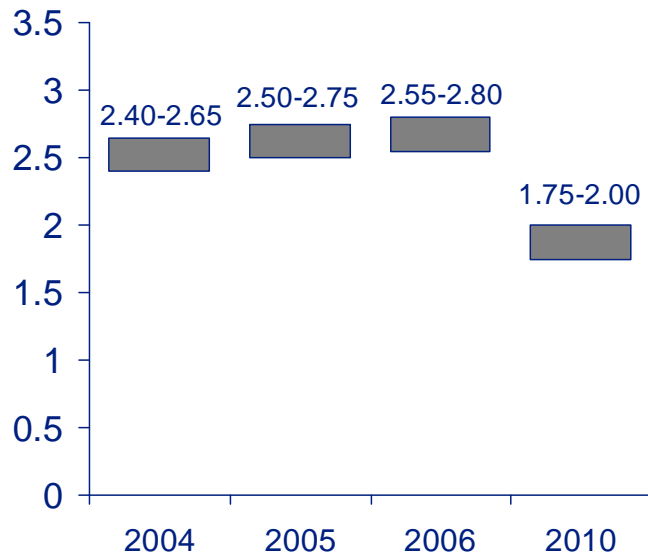


Meyer Burger bietet heute schon Trennmaschinen für diese Waferdicken!

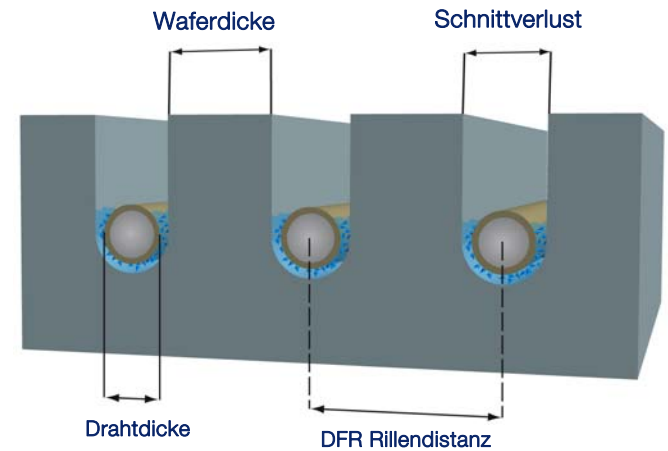
Meyer Burger Technologien ermöglichen Kostenreduktion

Technologien zur Reduktion der Produktionskosten

Ø Modulkosten pro Watt Leistung
in USD/Watt



Quelle: Studie Michael Rogol, photon-consulting.com



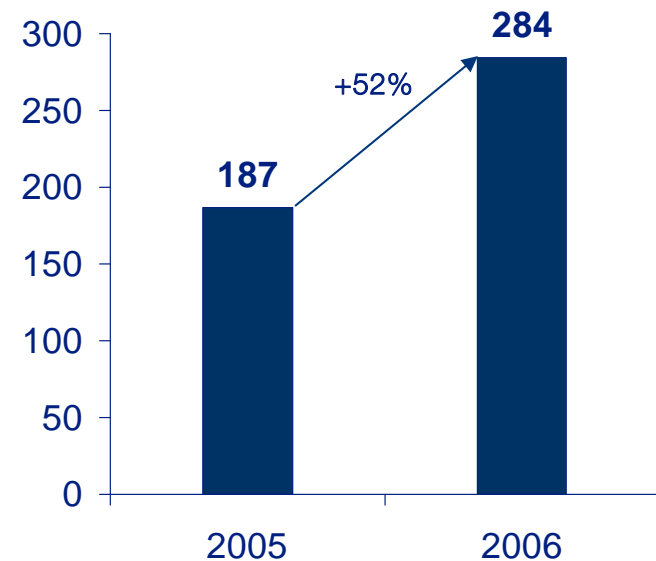
Waferdicke [µm]	Drahtdicke [µm]	Schnittverlust [µm]	Korn-Grösse [µm]	Slurry Verbrauch [kg/Wafer]	Slurry Reduktion [%]	Wafer/kg Si
270	160	210	15	0.1865	0	35.7
200	140	170	10	0.1465	- 21.4	46.9
150	120	145	8	0.1287	- 45.3	58.0

Bei 30 MWp (10 Mio. Wafer) kann dies über CHF 6 Mio. pro Jahr Einsparungen ergeben

Vorbereitet für zukünftiges Wachstum ⁽¹⁾ Anpassung der Organisation in 2006

- Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden während des gesamten Jahres 2006
- Weltweit 97 neue Vollzeitstellen geschaffen
- Vollzeitbeschäftigte per Ende 2006 nach Funktionen
 - Produktion, Logistik 61%
 - F&E 17%
 - Verkauf 14%
 - Finanzen, Admin. 8%
- Verstärkung mittleres Management, strategische Beschaffung, Auftragsmanagement, Einkauf, Controlling, Human Resources, Investor Relations, Marketing
- Einführung SAP für Logistik, Produktion, Finanzen, HR, Verkauf und Kundendienst

Mitarbeitende
FTE per 31. Dezember



Vorbereitet für zukünftiges Wachstum ⁽²⁾ Ausweitung Produktionskapazitäten in 2006

- Stufenweise Verlagerung / Umzug der Produktion von Steffisburg nach Thun seit August 2006
- Produktion in Thun im Februar 2007 in Betrieb genommen

Erhöhung Montage- und Produktionsfläche			
	2005	2007	Veränderung in Prozent
Montage	2,000 m ²	3,000 m ²	50 %
Produktion	3,500 m ²	7,000 m ²	100 %
Total	5,500 m ²	10,000 m ²	81.8%

- Produktionskapazitäten um 200% erhöht durch optimale Warenflüsse und Flächennutzung
- Zwei weitere Berillungsanlagen in China installiert
- Outsourcing des Lagerbetriebs an erfahrenes Team der RUAG, um Flexibilität zu gewinnen



Ausschnitt neue Produktionshallen in Thun

Finanzberichterstattung

Michel Hirschi

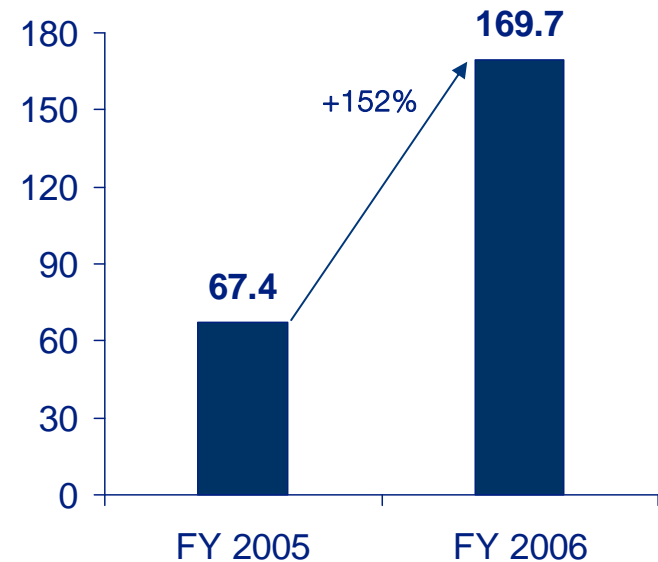
Chief Financial Officer

Auftragseingang

- Generell Volumenanstiege über das gesamte Jahr mit Akzent im 2. Halbjahr 2006
- Wachstum insbesondere in Deutschland und China, sowie Wiederbelebung USA
- Grossprojektauftrag im Juni 2006 für mehrere Teile der gesamten Wafer-Linie inklusive Verbrauchsmaterial
- Erster Auftrag in solcher Grössenordnung, erfolgreicher erster Schritt zur Umsetzung des Konzepts als Systemlieferant
- Weitere Aufträge in ähnlicher Grösse während des 2. Halbjahres 2006
- Auftragsbestand per 31.12.2006 von CHF 141.4 Mio.
 - 286% Anstieg gegenüber Ende 2005
 - Gute Voraussetzung für erneut kräftiges Umsatzwachstum in FY 2007
- Anhaltend starke Nachfrage auch in den ersten Monaten 2007

Auftragseingang

in CHF Mio.



Netto-Umsatz, Betriebsertrag

Netto-Umsatz

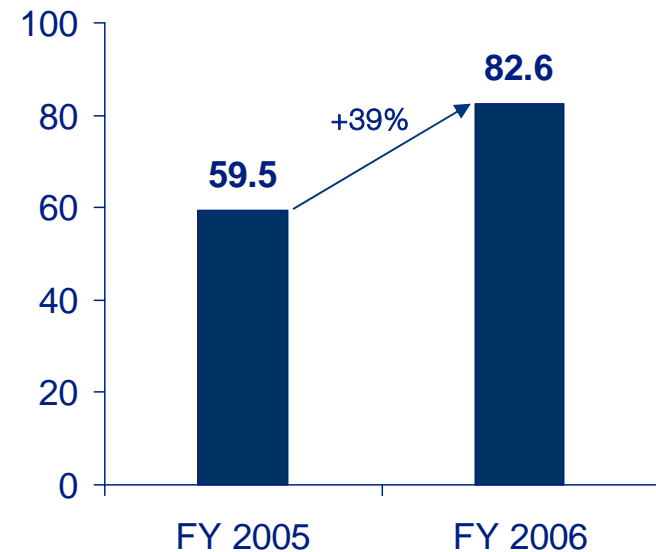
- Umsatzerfassung bei Abnahme durch Kunden (Completed Contract Method)
- Stärkstes Umsatzwachstum in China, Norwegen, Deutschland und Taiwan
- Umsatzwachstum in allen 3 Absatzmärkten
- Nur geringe Erhöhung Ausstoss im 2. Halbjahr 2006 durch Kapazitätsengpässe und Umzug

Betriebsertrag

- Zunahme Bestand Halb- und Fertigfabrikate um CHF 14.7 Mio. aufgrund Umsatzsteigerung sowie Stichtagsbetrachtung
- Betriebsertrag CHF 97.9 Mio.; Anstieg von 35% gegenüber FY 2005
- Aufgrund Produktionsumzug nach Thun verschieben sich gewisse Auslieferungen und Abnahmen durch Kunden

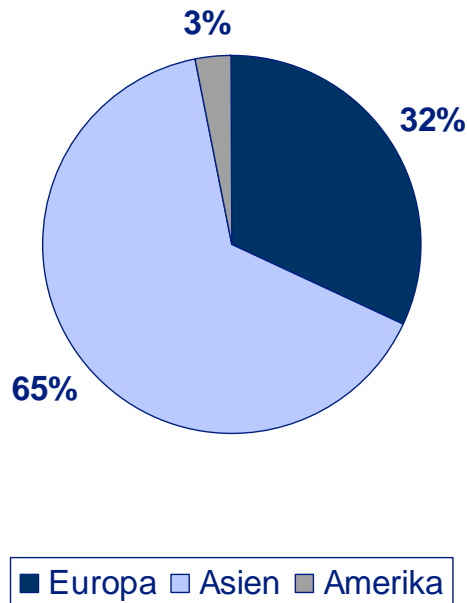
Netto-Umsatz

in CHF Mio.

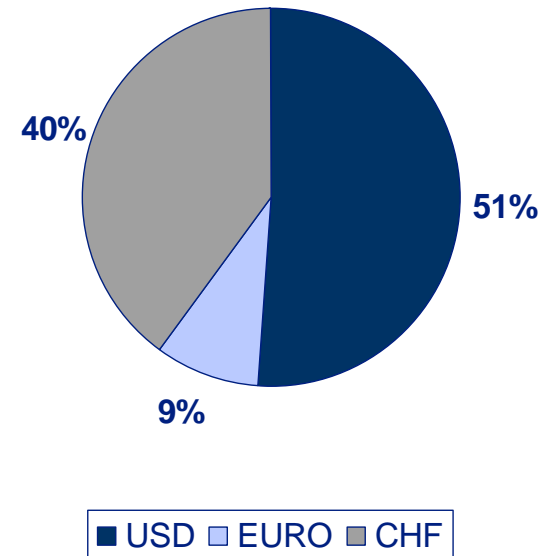


Verteilung Netto-Umsatz

Netto-Umsatz
nach Regionen
CHF 82.6 Mio. in FY 2006



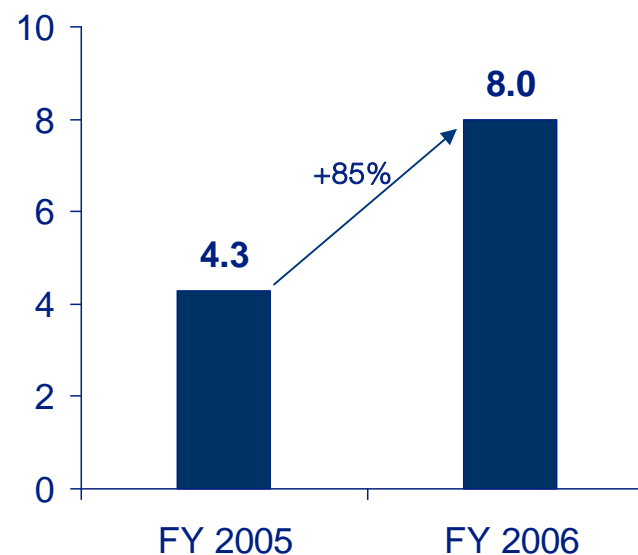
Netto-Umsatz
nach Währungen
CHF 82.6 Mio. in FY 2006



EBIT

- Höherer Bruttogewinn als Folge der gestiegenen Umsätze (Bruttomarge 40.7% in 2006 gegenüber 37.5% in 2005)
- Durch grössere Beschaffungsmengen konnten bessere Konditionen ausgenützt werden
- Anstieg bei Personalaufwand +40%
 - Anpassungen entsprechend Umsatzwachstum
 - Anpassung Unternehmensorganisation
- Anstieg bei Betriebsaufwand +43%
 - Unterhalt & Reparatur (Infrastrukturanpassungen und Umzug)
 - Fahrzeug- / Transportaufwand (Versandfrachten)
 - Marketingaufwand (Going Public und neuer Marktauftritt)
 - Übriger Betriebsaufwand
- EBIT-Margen Ziel von 8% für FY 2006 übertroffen
- EBIT-Marge FY 2006 von 8.2% beeinflusst durch starke Zunahme des Bestands an Halb- und Fertigfabrikaten

EBIT in CHF Mio.

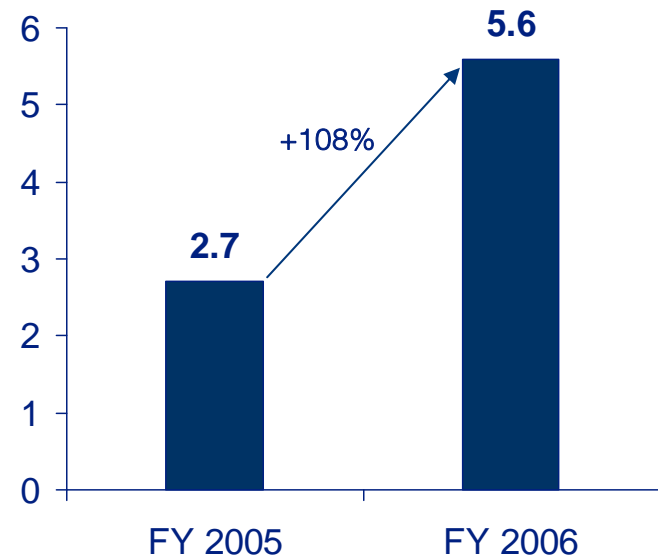


Konzerngewinn

- Finanzergebnis rund CHF 0.26 Mio. besser durch Reduktion Zinsaufwand und Zunahme Zinsertrag im Zusammenhang mit dem IPO-Mittelzufluss
- Steueraufwand rund CHF 0.88 Mio. höher, Steuerquote leicht fallend
- Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen CHF 5.6 Mio.
- Minderheitsanteile (8% an Meyer Burger AG) per 30. Juni 2006 erworben. Per 31. Dezember 2006 keine Minderheitsanteile mehr.
- Gewinn pro Aktie FY 2006: CHF 1.89

Konzernergebnis

in CHF Mio.



Bilanz

- Flüssige Mittel durch Mittelzufluss aus IPO und Anzahlungen von Kunden erhöht
- Warenvorräte erhöht für gestiegenen Ausstoss und durch Vorbestellungen wegen Umzug Lager nach Thun
- Sachanlagen: Zunahme durch Investitionen von CHF 2.8 Mio.
- Wenig verzinsliches Fremdkapital (CHF 8 Mio.)
- Nettoliquidität CHF 39 Mio.
- Eigenkapitalquote durch Zahlungsverlauf beeinflusst
- EK-Quote solide 40.7%

TCHF	31.12.2006	<i>in %</i>	31.12.2005	<i>in %</i>
Flüssige Mittel	43,399		4,486	
Forderungen	17,696		7,225	
Warenvorräte	54,145		32,384	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2,113		352	
Total Umlaufvermögen	117,353	94.1%	44,447	89.7%
Sachanlagen	5,664		3,670	
Immaterielle Anlagen	609		253	
Finanzanlagen	1,117		1,184	
Total Anlagevermögen	7,391	5.9%	5,107	10.3%
Total Aktiven	124,744	100%	49,554	100%
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	4,430		103	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	14,522		8,413	
Anzahlungen von Kunden	43,578		12,128	
Andere	7,875		4,673	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	70,405	56.4%	25,317	51.1%
Langfristiges Fremdkapital	3,582	<i>2.9%</i>	10,584	<i>21.3%</i>
Eigenkapital	50,757	<i>40.7%</i>	13,653	<i>27.6%</i>
Total Passiven	124,744	100%	49,554	100%

Ausblick

- Weitere Stärkung der Organisation zur Realisierung des Wachstums
- Ziele 2007 bei anhaltend günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
 - Netto-Umsatzwachstum von über 30%
 - EBIT Marge von 9 – 11%
- Mittelfristig zusätzliche Impulse durch gezielte Akquisitionen zur Unterstützung der Wachstumsziele und zum Ausbau der Marktposition
- Guter Start im Geschäftsjahr 2007 mit diversen veröffentlichten Grossaufträgen

Traktanden und Abstimmungen

Peter M. Wagner Verwaltungsratspräsident

Formalitäten

- Protokollführer Dr. Alexander Vogel, Baar
- Stimmzähler Gabriela Teuscher
Andrea Liechi
Patricia Metzger
- Vorsitz Stimmzähler Gabriela Teuscher

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2006, der Jahresrechnung 2006 und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2006
2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
4. Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Traktandum 1 Antrag

Genehmigung des Jahresberichts 2006, der Jahresrechnung 2006 und der Konzernrechnung 2006; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2006

Traktandum 2 Antrag

Verwendung des Bilanzgewinns

Jahresgewinn	CHF	22'582
Vortrag aus Vorjahr	CHF	808'427
Zur Verwendung der GV	CHF	831'008

Antrag des Verwaltungsrats:

Vortrag auf neue Rechnung	CHF	831'008
---------------------------	-----	---------

Traktandum 3 Antrag

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Antrag des Verwaltungsrats:
Entlastung

Traktandum 4

Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

- Wiederwahl Peter Pauli
- Wiederwahl Dr. Alexander Vogel
- Zuwahl von Prof. Dr. Eicke Weber
- jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren

Professor Dr. Eicke R. Weber

- Promovierter Physiker
- Langjährige internationale Erfahrung
- Seit Juli 2006 Leiter des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg (DE)
- Professor an Fakultät für Mathematik und Physik, sowie Fakultät für angewandte Wissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Mitglied des Freiburger Materialforschungszentrums FMF an derselben Universität
- Forschungserfahrung: Materialforschung an Halbleitern, insbesondere Silizium für Mikroelektronik und Photovoltaik, Halbleiter für Hochfrequenz- und optoelektronische Anwendungen

Traktandum 4 Antrag ⁽¹⁾

Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Wiederwahl Peter Pauli

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl von Peter Pauli in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer von drei Jahren

Traktandum 4 Antrag ⁽²⁾

Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Wiederwahl Dr. Alexander Vogel

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl von Dr. Alexander Vogel in den Verwaltungsrat für eine
Amtsdauer von drei Jahren

Traktandum 4 Antrag ⁽³⁾

Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrats

Zuwahl Prof. Dr. Eicke Weber

Antrag des Verwaltungsrats:

Zuwahl von Prof. Dr. Eicke Weber in den Verwaltungsrat für eine
Amtsdauer von drei Jahren

Traktandum 5 Antrag

Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Thun, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für ein weiteres Jahr



Herzlichen Dank und auf Wiedersehen an der
Generalversammlung 2008

Important Notice

NOT FOR RELEASE, PUBLICATION OR DISTRIBUTION IN OR INTO THE UNITED STATES

THIS DOCUMENTS IS NOT BEING ISSUED IN THE UNITED STATES OF AMERICA AND SHOULD NOT BE DISTRIBUTED TO U.S. PERSONS OR PUBLICATIONS WITH A GENERAL CIRCULATION IN THE UNITED STATES. THIS DOCUMENT DOES NOT CONSTITUTE AN OFFER OR INVITATION TO SUBSCRIBE FOR OR PURCHASE ANY SECURITIES. IN ADDITION, THE SECURITIES OF MEYER BURGER TECHNOLOGY AG HAVE NOT BEEN REGISTERED UNDER THE UNITED STATES SECURITIES LAWS AND MAY NOT BE OFFERED, SOLD OR DELIVERED WITHIN THE UNITED STATES OR TO U.S. PERSONS ABSENT REGISTRATION UNDER OR AN APPLICABLE EXEMPTION FROM THE REGISTRATION REQUIREMENTS OF THE UNITED STATES SECURITIES LAWS.

This document contains statements that constitute “forward-looking statements”, relating to Meyer Burger. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, the reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements are based only on data available to Meyer Burger at the time of preparing this document. Meyer Burger does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this document as a result of new information, future events or otherwise.